Hallo liebe Naturforscher!

Lümmel Lampe

Ein Männlein steht im Walde,
ganz still und stumm ...

Steckbrief

Name
Fliegenpilz

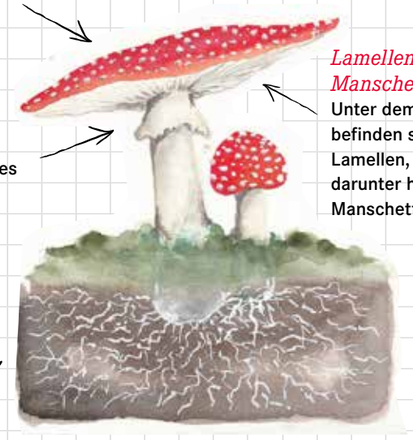
Lebensraum
Das Männlein mit dem purpurroten Mäntelein steht am liebsten in Nadelwäldern, in der Nähe von Fichten.

Nahrung
Der Pilz des Jahres lebt mit den Baumwurzeln in einer sogenannten Symbiose. Das bedeutet, dass beide Arten etwas voneinander erhalten, was sie zum Leben brauchen. Die langen feinen Wurzeln der Fliegenpilze umspannen das Wurzelwerk der Bäume, dadurch kann der Tauschhandel an den Wurzelspitzen stattfinden. Der Baum erhält vom Pilz Wasser und Nährstoffe, im Gegenzug erhält der Pilz durch die Baumwurzeln Zuckerverbindungen, die er selbst nicht herstellen kann.

Fortpflanzung
In den Lamellen bildet der Hutpilz Plus- und Minussporen, seine Samen. Treffen sie auf den Boden auf, beginnen sie zu keimen und zu wachsen. Trifft der Keimling einer Plusspore auf den einer Minusspore, verschmelzen sie miteinander und es bildet sich das Pilzmyzel. Dessen lange Fäden wachsen unterirdisch sternförmig auseinander. Am Ende sprießen daraus die Fruchtkörper – der Pilze – aus dem Boden. So entsteht ein Kreis aus Fliegenpilzen, den man Hexenring nennt. Diese können so groß sein, dass man sie gar nicht auf einen Blick erkennt.

Giftpilz
Der Fliegenpilz ist hochgiftig und kann Symptome wie Bauchschmerzen, einen rasenden Puls und Erbrechen hervorrufen.

Schirm
Der Lamellenpilz mit dem roten Hut und den weißen Punkten kann bis zu 20 Zentimeter groß werden.



Lamellen/ Manschette
Unter dem Schirm befinden sich die Lamellen, darunter hängt die Manschette.

Knolle
Der weiße Stil des Fliegenpilzes ist am unteren Ende knollenartig verdickt.

Wurzeln
Über sein weit verzweigtes Wurzelwerk betreibt der Pilz einen Tauschhandel mit Bäumen.

Schon gewusst?

Warum heißt der Fliegenpilz eigentlich Fliegenpilz? Dazu gibt es mehrere Legenden. Eine davon besagt, dass nordische Völker sich durch das Essen der hochgiftigen Pilze in einen Rauschzustand versetzt haben. Das war allerdings eine lebensgefährliche Angelegenheit. Ihre Rentiere hingegen wurden von den Fliegenpilzen nicht krank. Und ihr Urin hatte durch den Pilz immer noch genug berauschende Wirkung, um die Menschen in einen Höhenflug zu versetzen! Der Fliegenpilz ließ sie also fliegen.

Richtig oder falsch?

1. Ein Aberglaube besagt, dass eine ungerade Zahl an weißen Punkten einen kalten Winter ankündigt.
2. Wo Fliegenpilze stehen, wachsen im Umkreis von etwa fünf Metern keine anderen giftigen Pflanzen.
3. Der Fliegenpilz gilt seit dem 20. Jahrhundert als Glückssymbol.
4. Pilzstücke in gezuckerter Milch galten als Fliegenfalle.

Richtige Lösung: 3,4

Finde die Fehler

Findest Du die sieben fehlenden Dinge im unteren Bild?

Rätselspaß

Welches Tier wird gesucht?

Schwirr an Gewässern hin und her,
mich zu erkennen fällt nicht schwer.

Blau wie Eis ist mein Gefieder,
daran erkennst Du mich schnell wieder.

Fisch steht auf dem Speiseplan,
den schau ich mir von oben an.

Pfeilschnell mit spitzem Schnabel
spieß ich ihn auf wie eine Gabel.

Bau meine Höhle in die Wand,
gern hoch in Lehm und Sand.

Foto: Inga Maushake-Chelius

Grube KG hat für den besten Künstler des nächsten Bildes ein großartiges Geschenk!

Gewinne tolle Preise!

Male die Lösung und schicke Dein Bild bis zum 17. November an:
Redaktion Niedersächsischer Jäger,
Kabelkamp 6, 30179 Hannover.

Gewinnerbild der Ausgabe 19/2022
Oskar Holtz-Garcia (7)
aus Burgwedel (Region Hannover)

Lese-Tipp

Welcher Pilz ist das?
Mit kurzen und spannenden Informationen werden kleine und große Pilzsammler ins Reich der 85 heimischen Pilze entführt. Anschauliche Bilder zeigen wichtige Details und Unterscheidungsmerkmale. Für echte Pilz-Profis!

EAN: 9783440174296
Verlag: Franckh-Kosmos Verlags-GmbH & Co. KG

Illustrationen: Saskia v. Sperber; Texte: Helena v. Hardenberg
Christian Kind Photography – stock.adobe.com